

Es ist nicht einfach, grün zu leben

geschrieben von Andreas Demmig | 16. Januar 2022

Der durchschnittliche Brite hält 13 Tage durch, bevor er umweltfreundliches Verhalten wieder aufgibt – zuerst ist Schluss mit fleischfreien Tagen, wie eine Befragung ergibt

Hier der zusammengefasste Bericht, eines Artikel in The Sun, von Britta Zeltmann , 12 Jan 2022

Eine Studie mit 2.000 Erwachsenen ergab, dass Fleisch essende [carnivorous – fleischfressende steht da so] Briten, es in der Regel nur 12 Tage lang schaffen, ihre Lieblingsnahrungsmittel für eine rein pflanzliche Ernährung aufzugeben.

Es stellte sich heraus, dass 55 Prozent der Menschen nach ihren Aktionen keine positiven Veränderungen gesehen haben, während mehr als die Hälfte entmutigt ist, weil es den Anschein hat, dass sich der Klimanotstand nicht bessert, egal was sie tun.

Die Studie wurde von Utilita im Rahmen ihrer Planet Pledge campaign [~Planeten Gelöbnis Kampagne] in Auftrag gegeben, die Menschen einlädt, sich an einem 66-tägigen Versprechen zu beteiligen, etwas Gutes für die Umwelt zu tun – die Zeit, die es braucht, um eine neue Gewohnheit effektiv beizubehalten.

Der Nachhaltigkeitsleiter Archie Lasseter sagte:

„Obwohl es sich anfühlen kann, als würden wir einen verlorenen Kampf führen, ist es so wichtig, sich daran zu erinnern, dass selbst die kleinsten Änderungen massive Auswirkungen haben können und werden.“

In Großbritannien leben 67 Millionen Menschen, und wenn jede Person eine kleine Veränderung vornehmen würde, wären die Auswirkungen enorm.“

„Es ist traurig zu sehen, wie schnell wir Briten unsere Versuche, grün zu sein, aufgeben, was für die meisten von uns etwas weniger als zwei Wochen dauert – aber es ist beruhigend zu sehen, dass einige Leute gewinnen und sie auf unbestimmte Zeit fortsetzen können.“

[Archie Lasseter ist einer der Mitglieder der „Warm Anziehen Kampagne“, „Die Charity-Shops von TRAIID sind vollgepackt mit erschwinglicher, hochwertiger Winterbekleidung, die von unserem Sortierteam fachmännisch ausgewählt wird. Wenn es also in Ihrem Zuhause kalt wird, greifen Sie zu Ihrem Kleiderschrank und Ihrem örtlichen Wohltätigkeitsladen, anstatt die Heizung aufzudrehen.“]

Die Studie ergab, dass 24 Prozent der Erwachsenen inspiriert wurden,

einen umweltfreundlicheren Lebensstil zu führen und neue Gewohnheiten anzunehmen, weil jemand, den sie kannten, dies tat.

22 Prozent der Erwachsenen glauben zwar nicht, dass weniger Flüge die Klimakrise reduzieren werden.

Von mehr als einem Fünftel (22 Prozent) der Befragten wurde gesagt, dass eine grüne Gewohnheit, die sie beibehalten sollten, „sinnlos“ sei.

Drei von zehn geben an, dass es einfach zu teuer ist, so nachhaltig zu leben, wie Planet Pledge es gerne hätte, und 27 Prozent können im Winter nicht widerstehen, das Auto zu nehmen, anstatt zu Fuß zu gehen.

Ein weiteres Viertel stellte fest, dass „grüne Alternativen“ zu den gewohnten Dingen einfach nicht gut genug waren, um sie bei zu behalten.

Und weitere 21 Prozent geben zu, dass sie laut OnePoll-Zahlen keinen wirklich nachhaltigen Lebensstil führen.

Und von den 24 Prozent, die glauben, dass ihr neuer grüner Lebensstil spürbare Vorteile gebracht hat, waren einige der wichtigsten Veränderungen, dass sie weniger wegschmeißen (50 Prozent) und eine Verbesserung der Gesundheit (45 Prozent).

Vier von zehn haben erlebt, dass ihre Energierechnungen gesunken sind, und 31 Prozent sind der Meinung, dass ihre persönliche Energie [Beweglichkeit, weniger Gewicht] gestiegen ist, seit sie weniger nicht nachhaltige Lebensmittel zu sich nehmen.

Knapp die Hälfte (49 Prozent) glaubt, „Hilfe“ zu brauchen, wenn es darum geht, motiviert zu sein, nachhaltiger zu leben. Tatsächlich schätzt der durchschnittliche Erwachsene auf einer Skala von eins bis fünf seine Motivation für Grün nur mit relativ niedrigen 3,2 ein.

47 Prozent sind jedoch der Meinung, dass sie nicht so grün leben, wie vorgeschlagen, weil sie sich nicht sicher sind, wie diese Nachhaltigkeit greifbare Veränderungen bewirken können.

Wie lange es dauert, bis „nachhaltige Verhaltensweisen“ wieder aufgegeben werden

Tage durchgehalten	Vorsätze
12,8	,fleischfreie Tage‘
12,9	Gerät ganz ausschalten, anstatt Standby
13,3	Heizung auf niedrigere konstante Temperatur
13,3	Alle kurzen Strecken zu Fuß anstatt zu fahren

- 13,3 Ein ganzes Jahr keinen Restmüll
- 13,4 Wäschetrockner nicht benutzen
- 13,4 Nicht genutzte Geräte ganz aussteckern
- 13,4 Mehr Kleidung tragen, anstatt die Heizung einzuschalten
- 13,4 Keinen Trockner nutzen
- 13,9 Nur kurz duschen
- 13,6 Im Supermarkt alle Etiketten prüfen [warum?]
- 13,9 Wäsche bei niedrigeren Temperaturen waschen
- 14,0 Nur noch gebrauchte Klamotten kaufen
- 14,0 Öko-Einstellungen nach Möglichkeit zu Hause verwenden
- 14,0 Keine Lebensmittel aus zu weiten „Herkunftsländern“- kaufen
- 14.2 Entsorgen Sie Lebensmittel in die Biotonne
- 14.2 Nur nachhaltige Hersteller kaufen
- 14.3 Vermeiden Sie das Erhitzen von mehr Wasser als nötig
- 14.3 Denken Sie an Taschen für den Supermarkt
- 14.3 Generell weniger fahren
- 14.3 Licht in unbesetzten Räumen ausschalten
- 14.4 Fleischersatz essen
- 14.4 Denken Sie daran, das Licht im Haus auszuschalten
- 14.4 Nur Bio-Obst und -Gemüse kaufen
- 14.4 Keine Wattestäbchen verwenden
- 14.5 Mehr Nahrung kompostieren
- 14.5 Mehr Fahrradfahren
- 14.5 Bauen Sie Ihr eigenes Obst und Gemüse an
- 14.5 keine Einwegkunststoffe verwenden

- 14.6 Keinen Urlaub buchen, für die ein Flug erforderlich ist
- 14.8 Nachhaltige Mode kaufen
- 14.9 Immer alles Mögliche auswaschen und recyceln
- 15,0 Stromanbieter wechseln
- 15.1 Öko-Reinigungsmittel verwenden

Dr. Pippa Lally, Verhaltensforscherin vom University College London, sagte: „Die Studie von Utilita bestätigt, dass einige Menschen ihr neues Verhalten aufgeben, bevor sie die Chance hatten, diese zu Gewohnheiten zu entwickeln.“

„Die Zeit, die es braucht, um eine Gewohnheit zu bilden, variiert für verschiedene Menschen und unterschiedliche Verhaltensweisen, aber in unserer Forschung betrug die durchschnittliche Zeit, die es brauchte, um eine Gewohnheit zu bilden, 66 Tage, und dies kann ein nützliches Ziel für die Menschen sein, auf das sie zielen können.“

Die Planet Pledge-Kampagne soll Menschen in jedem Haushalt im Vereinigten Königreich dabei helfen, bis zu neun neue umweltfreundliche Verhaltensweisen zu entwickeln.

Jedes neue Verhalten bringt eine jährliche CO₂-Einsparung und Kosteneinsparung sowie Preise mit sich, die zusammen die Menschen dazu anregen sollen, einige pro-planetarische Gewohnheiten zu entwickeln.

Um mehr zu erfahren und vor dem 17. Januar beizutreten, besuchen Sie www.planetpledge.co.uk [man kommt dann nur mit Anmeldung weiter]

<https://www.thesun.co.uk/news/17296165/brits-last-days-eco-habits-research/>

Übersetzt durch Andreas Demmig